ansvar 2030

STROMPREIS 2030 · DREI STUDIEN EINFACH ERKLÄRT

# *WENN WIR BEIM AUSBAU BREMSEN, WIRD STROM TEURER.*

**+4,2** ct/kWh

Höchster Mehrpreis an der Strombörse 2030 in unseren Quellen. Das niedrigste Ergebnis: +1,9 ct/kWh.

# *WENIGER WIND UND SONNE HEISST: TEURERER STROM.*

**+1,9 bis +4,2**
ct/kWh

Mehrpreis an der Strombörse 2030, wenn der Ausbau gebremst wird. Je Haushalt mit 3.500 kWh: etwa 70 bis 150 € im Jahr, falls der Börsenpreis voll weitergegeben wird (Annahme).

1 · EINIG

## Alle drei Studien sagen dasselbe.

Wird weniger Wind- und Solarstrom gebaut, steigt der Strompreis an der Börse. Keine Studie findet das Gegenteil.

2 · STREIT

## Wie stark, ist offen: Faktor 2.

Die Studien kommen auf 1,9 bis 4,2 Cent mehr je Kilowattstunde. Der Unterschied liegt in einer Frage: Hilft uns Europa aus?

3 · RISIKO

## Der niedrige Wert braucht viel Importstrom.

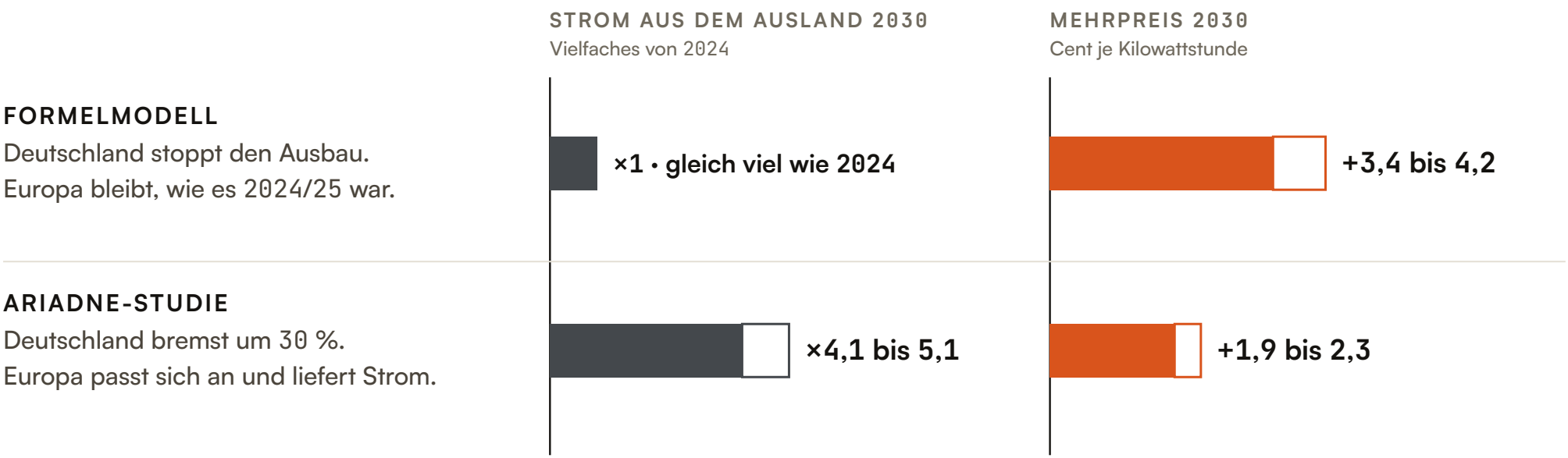
Er gilt nur, wenn Deutschland 4- bis 5-mal so viel Strom aus dem Ausland bezieht wie 2024.

Alle Werte: Börsenstrompreis 2030, Rechenfälle, keine Prognosen. Die Stromrechnung enthält zusätzlich Netzentgelte und Abgaben • Studien: Ariadne (Dezember 2025), Energy Watch Group (September 2026), Formelmodell ansvar2030

# ZWEI MODELLE, ZWEI ANTWORTEN: ES HÄNGT AM STROM AUS DEM AUSLAND.

**×2**

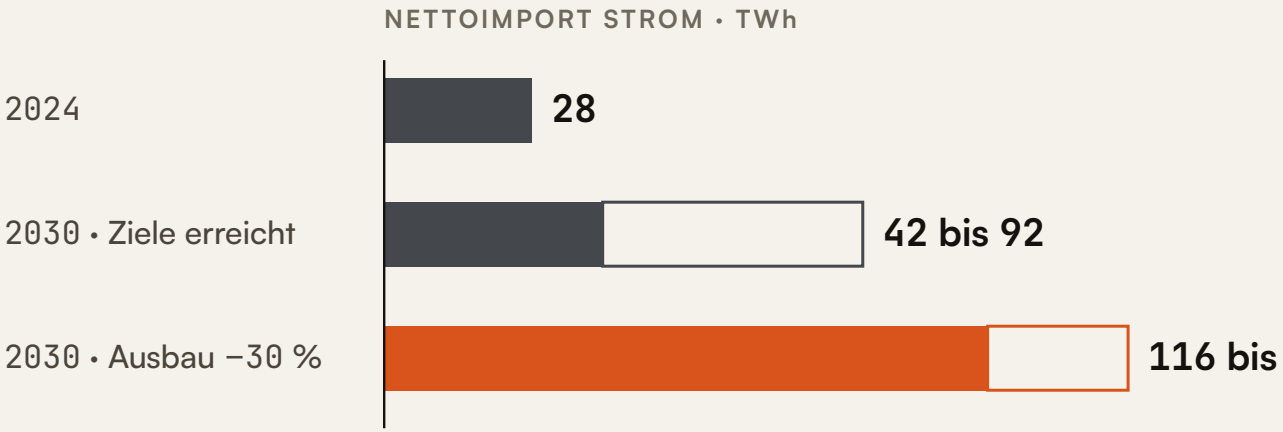
Das Formelmodell rechnet mit rund doppeltem Mehrpreis.




**Die Faustregel:** Je mehr Strom aus dem Ausland die Rechnung unterstellt, desto kleiner der Preisanstieg. Das Formelmodell lässt Europa unverändert, Ariadne lässt es reagieren.

Balken: Wert ab, gerahmter Teil: Spanne je nach Annahme · Ariadne: Nettoimport 28,3 TWh (2024) auf 116 bis 143 TWh (2030) · Ariadne rechnet in Preisen von 2020, das Formelmodell in Preisen von 2024/25: nicht exakt vergleichbar · Gegenüberstellung: unsere Einordnung

# DER NIEDRIGERE PREIS HAT SEINEN PREIS: VIEL MEHR IMPORTSTROM.




**Schon ohne Bremse steigt der Import bis 2030. Mit Bremse wird er zum Dauerzustand.**

Quelle: Ariadne-Report, S. 5 · gerahmter Teil: Spanne je nach Stromnachfrage · Stand 03.11.2026

**4 bis 5×**

so viel Importstrom wie 2024, wenn Ariadnes niedriger Preis gelten soll.

**Mehr Gaskraftwerke:** 39 bis 50 GW nötig, heute 31 GW. Der Report nennt den Bau selbst „fraglich".

**Mehr $CO_2$:** 19 bis 29 Millionen Tonnen zusätzlich. Das Klimaziel 2030 wird verfehlt.

**Nicht geprüft:** Ob Strom aus dem Ausland auch in einer Dunkelflaute kommt.

# *VOR DEM BREMSEN DREI FRAGEN KLÄREN.*

Was das für Entscheiderinnen und Entscheider bedeutet.

**3**

Fragen, die keine der Studien beantwortet.

1 · STROM

## Woher kommt der Strom, wenn Wind und Sonne fehlen?

Ariadnes niedriger Preis setzt voraus, dass Europa 4- bis 5-mal so viel liefert wie 2024. Ob die Leitungen und die Nachbarländer das hergeben, ist nicht geprüft.

2 · GAS

## Wer baut die zusätzlichen Gaskraftwerke?

Gebraucht werden 39 bis 50 GW statt heute 31 GW. Fehlen sie, laufen Kohlekraftwerke: teurer und mit mehr $CO_2$.

3 · GESETZ

## Was bewirken EEG 2027 und Netzpaket wirklich?

Niemand hat die Gesetze selbst durchgerechnet. Bis dahin sind 1,9 bis 4,2 Cent eine Spanne, keine Prognose.

UNSERE EINORDNUNG

**Wer bremst, zahlt: mit höherem Strompreis oder mit mehr Abhängigkeit vom Ausland.** Erst klären, dann entscheiden.

ansvar 2030

DISTRICT ENERGY

# Wer beim Ausbau bremst, zahlt.

Entweder mit einem Strompreis, der **2030** an der Börse um **1,9** bis **4,2** Cent je Kilowattstunde höher liegt. Oder mit viel mehr Importstrom, mehr Gas und mehr $CO_2$.

Grundlagen: Ariadne-Report (Dezember 2025), Energy Watch Group „EEG-Novelle 2027 und Netzpaket“ (September 2026), Formelmodell ansvar2030 · Börsenstrompreis, Rechenfälle, keine Prognosen · Ausführliche Fassung mit Quellen und Prüfpfad liegt vor.